



Ballmoos, Bangerten, Delswil, Diemerswil, Etzelkofen, Ifhwil, Jegenstorf, Mattstetten, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münchringen, Scheunen, Urtenen-Schönbühl, Wiggiswil, Zurwil

Mittwoch, 28. Oktober 2009

JEGENSTORF

Wyrsch neuer Gemeinderatspräsi

Jegenstorf wählte am Wochenende vier Männer kämpften um das Gemeinderatspräsidium. Obwohl keiner das absolute Mehr erreichte, ist Daniel Wyrsch gewählt. Es konnte zu keinem zweiten Wahlgang, da nicht der BDP und der SVP auch die FDP ihren Verzicht bekanntgegeben hat, teil die Gemeinde auf Anfrage mit.

Daniel Wyrsch (SP) erhielt 620 Stimmen, gefolgt vom amtierenden Bernhard Käfer (BDP) mit 170 Stimmen. Hans Mättiger (SVP) erhielt 209 und Heinz Rohlfach (FDP) 130 Stimmen.

In den Gemeinderat wurden gewählt: Susanne Harni-Hammann (SVP, 169 Stimmen), Hans Mättiger (SVP, 169 Stimmen), Rolf Bernhart (BDP, 169 Stimmen), Daniel Wyrsch (SP, 620 Stimmen), Niklaus Graf (SP, 169 Stimmen), Susanne Siegenhüter (FDP, 169 Stimmen) und Jean-Claude Mäder (SVP, 169 Stimmen).

URTENEN-SCHÖNBÜHL

Samariter sind 50-jährig



Sokratarin Käthli Fries überreicht Ehrenmitglied Kärl Zumbrennen eine Rose. Urs Tanner

Der Samariterverein Urtenen-Schönbühl feierte am Samstag sein 50-Jahresjubiläum. «Die Ausbildung der Samariter ist anspruchsvoller und professioneller geworden», sagte Präsident Peter Gurtner. Während der Verein in den Anfängen bis zu 40 Mitglieder zählte, seien es heute nur noch rund 15 Personen.

MÜNCHENBUCHSEE

Moospinte hat Käufer gefunden



Besagelte Kauf mit einem Handschlag: Koch Oskar Marti und Anton Kräutiger. ztg

Die Art «Charter Oaks» geht zu Ende. Oskar und Ursula Marti gehen Ende Februar 2010 in Pension, wie sie in einem Communiqué mitteilen. 25 Jahre haben sie in der Moospinte in Wiggiswil Akzente gesetzt. Sie kochten saisonal, mit Produkten aus der Gegend, mit Kraut und Unkraut, mit Blumen und Blüten. Nun hat Martin Unternehmer Anton Kräutiger einen Käufer für die Liegenschaft gefunden. Dieser sieht sich zum Ziel, die Tradition der Moospinte aufrecht zu erhalten und gleichzeitig weiterzuentwickeln. Ein junges Gastronomiepaar wird ab April 2010 das Restaurant weiterführen. Wer es sein will, ist noch nicht bekannt.

UNIHOCCY

Das Endergebnis störte niemanden

Am Freitag spielten die Hornets Regio Moosseedorf Worleental im Cup gegen die Grasshoppers aus Zürich.

Die Hornets durften sich wochenlang auf ein nationales Topsteam freuen: Im Schweizer Cup empfingen sie den grossen Grasshoppers Club Zürich.

Die heimische Halle drohte aus allen Nähten zu platzen, so durften die Clubverannoerlichen den «Hornets Dome» mit 300 Zuschauern als ausverkaufte aufufen.



Thomas Hänel (Nr. 29) schoss für die Hornets die zwei Tore. Tobias Tröhler

Das Spiel begann, wie es zu erwarten war: Die Hornets verteidigten weit zurückgezogen, GC übernahm das Spielklat. Nach dem ersten Drittel führten

die Zürcher zwar mit 2:0, doch im Unihockey können zwei Tore in kürzester Zeit aufgeholt werden. Nach dem dritten Treffer der Zürcher

regierten die Hausherren: Thomas Hänel schoss das 1:3. Und nun drohte die Halle wirklich einzubrechen. Der Lärmpegel stieg ins Unermes-



Der Schwede Nilsson wührt sich mit vollem Einsatz.

liche und die Hornets glaubten an ihre Chance. Mit fortlaufender Zeit schwanden die Kräfte und die Zürcher setzten sich letztlich mit 8:2 standesgemäss

durch. Das Resultat überraschte und störte niemanden, die Hornets haben einen grossen Kampf abgeliefert und die Fangemeinde begeistert.

ARMWESTUNG

Haben Armdrucker Hirn im Bizeps?

Am Wochenende fand in Schönbühl das Swiss Open der Armdrucker statt. Einige Fragen zur Sportart an Präsident Beny Walpen.

Wie antworten Sie auf das Vorurteil, Armdrucker haben das Hirn im Bizeps? Etwas 70 Prozent eines Kampfes sind Konzentration, Schnelligkeit und Technik. Die restlichen 30 Prozent sind Kraft, welche im ganzen Körper verteilt ist. Wenn ich mir Top-Athleten anschau, welche mit ei-

ner Körpergrösse von knapp 1.70 und einem Gewicht von etwa 65 Kilogramm eher wie ein Model statt einem Muskelprotz aussehn, frage ich mich, welchen Bizeps Sie meinen. (lacht)

50 Nationen gehören der World Armdrucking Federation an. Welches ist die führende Nation? Die USA, sie sind auch das Ursprungland des Armdruckings.

Wie nennt man die Begegnung zweier Armdrucker und wie lange dauert sie?



Beny Walpen (m.) war am Swiss Open Schiedsrichter, Spazak und Mädchen für alles. zvg

Die Begegnung nennt man ganz einfach Wettkampf oder Match. Meist ist ein Kampf nach Sekunderbruchteilen vorbei. Wenn sich

allerdings zwei Athleten kennen und wissen, wie sie den Gegner packen können, kann ein Kampf auch sehr lang dauern.

Armdrücken ist eine Männerdomäne. Wie viel Prozent macht der Frauenanteil aus? Weltweit sind es etwa 20, in der Schweiz etwa 15 Prozent. Wir sind im Moment mit verschiedenen Aktionen damit beschäftigt, Frauen für den Sport zu begeistern. Das weitere planen wir die Gründung einer landesweiten «Frauen-gruppe».

Ist Doping in Ihrer Sportart ein Thema? Wenn ja, inwiefern?

Wir stehen für sauberen und doping-

freien Sport ein. Wie in jeder Sportart wird aber sicherlich auch bei uns gedopt. An internationalen Meisterschaften wie der EM und WM wurden vor fünf Jahren Dopingkontrollen eingeführt. Diese Kontrollen sind sehr kostspielig, eine Probe kostet etwa 600 Franken. Für Randsportarten ist es sehr schwierig, Sponsoren zu finden. Deshalb haben wir in der Schweiz leider (noch) nicht die Möglichkeit, Kontrollen zu machen.

URTENEN-SCHÖNBÜHL

Ein Autobrand mit starker Rauchentwicklung

Die Feuerwehr Urtenen-Schönbühl übte den Ernstfall.

Autobrand und starke Rauchentwicklung in der Montagehalle der Auto Meter AG an der Grünstrasse 105 in Schönbühl. Die Feuerwehr muss eine Person aus der Halle sowie weitere über die Dreheleiter bergen. Ein bewusstloses Opfer muss mit dem Rettungsschiffen herausgeholt werden. Dieses Szenario bot sich den Feuerwehrmännern und -frauen Urtenen-Schönbühl an der Hauptübung am vergangenen Samstag. Auf einem Feld ausserhalb legten die Männer einen Schaumteppich, mit dem sie im Ernstfall ein brennendes Auto löschen können.



Eine ohnmächtige Person wird im Rettungsschiffen über die Dreheleiter geborgen.



Mittels Schaumteppich löscht man brennende Autos. Geübt wird auf dem Feld. Urs Tanner

URTENEN

Freileitungsmonteur arbeiten in zehn Metern Höhe

Im Trafikreis Niderramste an der Unterdorfstrasse in Urtenen musste ein Hochspannungskabelaufverschluss (16000 Volt) ersetzt werden. In luftiger Höhe, zehn Meter über dem Boden, ersetzten zwei Freileitungsmonteur der Firmen Onyx Mittelland und Arnold den beschädigten Endverschluss. Auch wenn die Rippen der Isolatoren mechanisch beschädigt. So drängte sich aus betriebssicherheitslichen Gründen eine totale Auswechslung auf. Diese Schäden werden anlässlich einer periodischen Kontrolle festgestellt. Bei dieser Gelegenheit entschloss sich Bauleiter Urs Lanz auch gleich, die in die Jah-



Freileitungsmonteur in der Höhe. Urs Tanner

re gekommenen, zehn Meter hohe Stange zu ersetzen, da sowieso eine kürzere Strom-ausschaltung nötig

war. Die Arbeiten dauerten einen Tag. Die Kunden wurden mittels Notstromaggregat versorgt.